

## Loi

*du*

### modifiant la loi sur les impôts cantonaux directs

---

*Le Grand Conseil du canton de Fribourg*

Vu le message du Conseil d'Etat du 9 septembre 2013;

Sur la proposition de cette autorité,

*Décète:*

#### Art. 1

La loi du 6 juin 2000 sur les impôts cantonaux directs (RSF 631.1) est modifiée comme il suit:

##### *Art. 24 let. e*

[Sont également imposables:]

e) les gains de loterie ou d'opérations analogues de plus de 1000 francs;

##### *Art. 25 let. j (nouvelle)*

[Sont exonérés de l'impôt:]

j) les gains de loterie ou d'opérations analogues, jusqu'à concurrence de 1000 francs.

##### *Art. 34 al. 4 (nouveau)*

<sup>4</sup> Sont déduits des gains de loterie ou d'opérations analogues (art. 24 let. e) 5% à titre de mise, mais au plus 5000 francs.

## Gesetz

*vom*

### zur Änderung des Gesetzes über die direkten Kantonssteuern

---

*Der Grosse Rat des Kantons Freiburg*

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrats vom 9. September 2013;

auf Antrag dieser Behörde,

*beschliesst:*

#### Art. 1

Das Gesetz vom 6. Juni 2000 über die direkten Kantonssteuern (SGF 631.1) wird wie folgt geändert:

##### *Art. 24 Bst. e*

[Steuerbar sind auch:]

e) die einzelnen Gewinne von über 1000 Franken aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung;

##### *Art. 25 Bst. j (neu)*

[Steuerfrei sind:]

j) die einzelnen Gewinne bis zu einem Betrag von 1000 Franken aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung.

##### *Art. 34 Abs. 4 (neu)*

<sup>4</sup> Von den einzelnen Gewinnen aus Lotterien oder lotterieähnlichen Veranstaltungen (Art. 24 Bst. e) werden 5%, jedoch höchstens 5000 Franken, als Einsatzkosten abgezogen.

**Art. 41 let. c**

*Remplacer* «l'article 97 al. 1 let. d à h et j» *par* «l'article 97 al. 1 let. e à h et j».

**Art. 97 al. 2**

*Remplacer* «l'alinéa 1 let. d à h et j» *par* «l'alinéa 1 let. e à h et j».

**Art. 2**

<sup>1</sup> La présente loi est soumise au referendum législatif. Elle n'est pas soumise au referendum financier.

<sup>2</sup> Elle entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2014.

**Art. 41 Bst. c**

*Den Ausdruck* «Artikel 97 Abs. 1 Bst. d–h und j» *durch* «Artikel 97 Abs. 1 Bst. e–h und j» *ersetzen*.

**Art. 97 Abs. 2**

*Den Ausdruck* «Absatz 1 Bst. d–h und j» *durch* «Absatz 1 Bst. e–h und j» *ersetzen*.

**Art. 2**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem Gesetzesreferendum. Es untersteht nicht dem Finanzreferendum.

<sup>2</sup> Es tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.